

## Ansehen der Person

Im Leben Erfolg haben, es zu etwas bringen, zu den Gewinnern gehören, Ansehen genießen – das ist es, woran wir gerne unser Selbstbewusstsein festmachen. Titel, Orden, Ehrenzeichen. Das Dumme ist nur: Für das ewige Leben bei Gott zählt das alles nichts!

### **Gott, unser Vater!**

(1) Die Würde des Menschen ist deshalb unantastbar, weil du sie uns verliehen hast. Sie ist weder an das angeborene Geschlecht, noch an die soziale Herkunft, Rasse oder Sprache gebunden. Wir dürfen sie nicht antasten; weder unsere eigene Würde noch die unserer Mitmenschen. Stoße uns immer wieder an, das zu bedenken! Gott, unser Vater – Wir bitten dich, erhöre uns!

(2) Wenn wir es auf dieser Welt zu etwas gebracht haben, zeigen wir das gerne. Unseren Reichtum, unsere Ehrungen und Titel, erworben oder verliehen, unsere Mitgliedschaften in der gehobenen Gesellschaft. Nichts von alledem reicht indes über dieses Leben hinaus. Stoße uns immer wieder an, das zu bedenken! Herr, unser Vater – Wir bitten dich, erhöre uns!

(3) In Todesanzeigen und auf Grabsteinen kann man bisweilen lesen, als welche Person der Verstorbene in Erinnerung bleiben möchte oder mitgeteilt werden soll. Es wäre ein Missverständnis, daraus zu schließen, das Ansehen bei den Mitmenschen verschaffe Vorteile im Reich Gottes. Stoße uns immer wieder an, das zu bedenken! Herr, unser Vater – Wir bitten dich, erhöre uns!

(4) Auch die Katholische Kirche verleiht Titel, Orden und Ehrenzeichen; betreibt offene oder versteckte Ämtervergabe, mit der gesellschaftliches Ansehen verbunden ist. Es wäre ein Irrtum zu glauben, damit seien Vorentscheidungen im Blick auf das Reich Gottes verbunden. Stoße uns dazu an, diesem Irrtum nicht zu verfallen! Herr, unser Vater – Wir bitten dich, erhöre uns!

Amen